

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr steht jetzt am Ufer und geht bald hinüber auf die andere Seite.
- Frage:** An welchen Aspekt müsst ihr euch erinnern, damit eure Stufe unerschütterlich und stabil wird?
- Antwort:** :Was vorbei ist, ist vorbei. Macht euch keine Sorgen wegen der Vergangenheit, sondern geht voran. Seht immer nur den Einen, denn so wird eure Stufe unerschütterlich und stabil. Ihr habt die Begrenzungen des Eisernen Zeitalters verlassen. Warum solltet ihr zurückblicken? Eure Aufmerksamkeit sollte nicht mehr von der Vergangenheit beeinflusst werden. Dies ist ein sehr subtiles Studium.

Om Shanti. Die Tage verändern sich fortwährend und die Zeit vergeht. Bedenkt: Viel Zeit ist vom Goldenen Zeitalter bis jetzt, dem Ende des Eisernen Zeitalters, vergangen und ihr steht jetzt am Ufer. Kinder, der Kreislauf vom Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalter ist quasi ein Modell und ihr habt dieses Modell jetzt verstanden. Diese Welt ist sehr groß. Vorher wusstet ihr auch nicht, dass jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters ist. Nun versteht ihr es. Bewegt deshalb den gesamten Kreislauf in eurem Geist, vom Goldenen Zeitalter bis jetzt, dem Ende des Eisernen Zeitalters. Versteht, dass die Zeit nicht stehen bleibt und der Weltkreislauf sich immer weiter dreht. Wieviel vom Drama verbleibt noch? Nur noch sehr wenig. Früher wusstet ihr das nicht. Der Vater hat euch gesagt, dass nur noch ein kleiner Rest übrig ist und ihr wisst, dass ihr diese alte Welt bald verlasst und in die neue Welt geht. Wir sind haben den gesamten Kreislauf auf der Erde verbracht, vom Goldenen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Wir kehren jetzt nach Hause zurück. Es gibt Eingangs- und Ausgangstore. Hier ist es genauso. Kinder, erklärt euren Mitmenschen, dass bis zum Ende nur noch sehr wenig Zeit übrig ist. Dies ist das erhabenste Übergangszeitalter. Wir stehen jetzt am Ufer. Unsere Bindungen an diese alte Welt müssen gelöst werden, denn jetzt gilt es, in die neue Welt zu gehen. Euch ist alles mit sehr einfachen Worten erklärt worden. Bleibt euch dessen bewusst und dreht im Geist den Weltkreislauf. Ihr seid nicht mehr länger im Eisernen Zeitalter. Ihr habt das diesseitige Ufer schon verlassen. Warum solltet ihr euch noch an die alte Welt erinnern, nachdem ihr sie hinter euch gelassen habt? Wir befinden uns jetzt im erhabensten Übergangszeitalter. Warum sollten wir dann noch zurückblicken? Warum sollten wir uns noch mit der lasterhaften Welt verbinden? Das sind sehr subtile Dinge und Baba weiß, dass einige Kinder nicht das Geringste verstehen! Sobald sie etwas hören, haben sie es auch schon wieder vergessen! Schaut nicht zurück! Benutzt euren Verstand. Wir gehen jetzt hinüber auf die andere Seite. Warum sollten wir da zurückschauen? Vorbei ist vorbei! Der Vater sagt: Ich erkläre euch sehr subtilen Aspekte. Warum schaut ihr trotzdem immer wieder zurück? Ihr hängt immer noch am Eisernen Zeitalter. Schaut nach vorn, denn die alte Welt ist für euch nutzlos geworden. Baba inspiriert euch, das Interesse an der alten Welt zu verlieren. Die neue Welt liegt vor euch, habt kein Interesse mehr an der alten Welt. Prüft, ob euch das wirklich klar ist. Der Vater sagt: Vergangenheit ist Vergangenheit! Erinnert euch nicht mehr an sie! Habt in dieser alten Welt keine Wünsche mehr. Habt nur noch den einen erhabenen Wunsch, in das Land des Glücks zu gehen. Habt das Paradies vor Augen. Warum dreht ihr euch immer wieder um? Viele von euch tun das. Ihr seid jetzt im erhabensten Übergangszeitalter und nicht mehr in der alten Welt. Versteht das gut. Bleibt nicht irgendwo stehen und schaut nicht zurück! Erinnert euch nicht mehr an die Vergangenheit! Der Vater sagt: „Geht voran und dreht euch nicht um.“ Geht nur in eine Richtung, denn dann wird eure Stufe

unerschütterlich, fest und stabil. Indem ihr immer wieder zurück schaut, erinnert ihr euch an eure Freunde und Verwandten aus der alten Welt. Alle Kinder sind jedoch unterschiedlich. Heute geht jemand sehr gut voran, morgen fällt er und verliert den Mut. Dann tauchen so schlechte Omen auf, dass man nicht einmal merkt, dass man der Murli zuhört. Stellt euch das einmal vor! So etwas geschieht, nicht wahr? Der Vater sagt: Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und deshalb solltet ihr nur noch nach vorn schauen. Vor euch liegt die neue Welt. Nur wenn ihr daran denkt, könnt ihr glücklich sein. Sie ist jetzt schon in Rufweite. Man sagt: „Man kann schon die Bäume der Heimat sehen. Wenn ihr ruft, kann man euch schon hören.“ In Rufweite zu sein, heißt, dass das Ziel direkt vor euch liegt. Sobald ihr euch an die Gottheiten erinnert, erscheinen sie. Vorher konnten sie noch nicht kommen. Waren eure neuen Schwiegereltern schon vorher in der Subtilen Region? Die Gottheiten aus dem Elternhaus und jene aus dem Haus eurer Schwiegereltern – sie alle treffen sich jetzt dort.

Trotzdem vergessen einige Kinder, während sie weitergehen. Der Yoga ihres Intellekts wandert zurück in die Vergangenheit. Der Vater sagt: Dies ist euer letztes Leben. Bewegt euch nicht rückwärts! Jetzt gilt es, von dieser Seite hinüber auf die andere Seite zu gehen. Auch der Tod nähert sich jetzt. Wenn das Boot das andere Ufer erreicht, braucht ihr nur noch einen Schritt zu tun. Kinder, ihr steht jetzt am Ufer. Ihr Seelen seid euch bewusst, dass ihr bald in euer liebliches Zuhause geht.

Selbst wenn ihr euch nur an dieses Glück erinnert, könnt ihr schon unerschütterlich und stabil sein. Taucht immer wieder in die Tiefen des Wissensozeans. Das ist eine Frage des Intellekts. Wir Seelen gehen jetzt in das Land der Befreiung und wir sind schon fast da; sozusagen in Rufweite. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Das nennt man die Pilgerreise der Erinnerung, aber ihr vergesst das immer wieder. Ihr vergesst auch, eure Überprüfungsliste zu schreiben. Hand aufs Herz und fragt euch selbst: „Ist mein Bewusstsein so, wie Baba die Stufe beschreibt, „in Rufweite“ zu sein?“ Es sollte nur noch die Erinnerung an Baba geben. Baba lehrt euch auf vielfältige Art und Weise die Pilgerreise der Erinnerung. Seid mit Begeisterung auf dieser Reise der Erinnerung. Das allein genügt. Wir kehren jetzt heim. Alle Beziehungen hier basieren auf Unwahrheit. Die Beziehungen im Goldenen Zeitalter sind akkurat. Schaut, wo ihr steht. Habt den Kreislauf ab dem Goldenen Zeitalter in eurem Gedächtnis. Ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Ihr seid durch den Kreislauf gegangen und habt jetzt fast das Ufer des Goldenen Zeitalters erreicht. Es ist schon in Rufweite, nicht wahr? Einige Kinder verschwenden viel Zeit. Sie sind kaum 5 bis 10 Minuten in Erinnerung. Es ist gut, den ganzen Tag über den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen. Aber so ist es nicht. Baba erklärt euch auf vielfache Art und Weise und alles bezieht sich auf die Seele und den Kreislauf. Warum bleibt die Erinnerung nicht in eurem Intellekt? Ihr steht doch jetzt am Ufer. Warum denkt ihr nicht daran, wenn ihr doch wisst, dass ihr die erhabensten Wesen werdet? Geht und stellt euch ans Ufer! Bewegt euch voran wie eine Laus. Warum übt ihr das nicht? Warum erinnert ihr euch nicht an den Kreislauf? Dies ist der Diskus der Selbstrealisation. Baba erklärt euch immer wieder den gesamten Kreislauf von Anfang an. Euer Intellekt sollte sich durch den gesamten Kreislauf bewegen und dann am Ufer zur neuen Welt stehen bleiben. Es sollte keine äußeren Schwierigkeiten geben oder die Atmosphäre zum Hindernis werden. Kinder, geht jeden Tag in die Stille. Verschwendet nicht eure Zeit! Vergesst die alte Welt und verbindet euch mit euren neuen Verwandten. Wenn ihr keinen Yoga habt, wie wollt ihr dann euer Fehlverhalten beenden? Ihr wisst, dass diese Welt bald endet. Das Modell ist so klein! Es ist eine Welt von nur 5.000 Jahren. In Ajmer gibt es ein Modell des Himmels, aber erinnern sich die Leute deshalb an den Himmel? Was wissen sie schon darüber? Sie glauben, dass der Himmel erst in 40.000 Jahren kommt. Kinder, der Vater ist hier und erklärt euch alles. Während ihr hier in dieser Welt handelt, habt das Bewusstsein,

dass sie bald endet. Wir kehren bald nach Hause zurück; wir stehen jetzt am Ufer. Wir gehen Schritt für Schritt voran, langsam und stetig wie eine Laus. Die Bestimmung ist sehr hoch und Baba kennt das Ziel unserer Reise. Zusammen mit dem Vater ist da auch Dada. Wenn Shiv Baba etwas erklärt, kann dann nicht auch Brahma unterrichten? Brahma hört Ihm auch zu. Wird er dann nicht den Ozean des Wissens durchdenken? Der Vater gibt euch immer wieder Wissenspunkte, über die ihr tief nachdenken könnt. Baba sagt: Es ist nicht so, dass Brahma weit weg ist. Er befindet sich direkt neben Mir, wie Mein Anhängsel. Wie kann er da weit weg sein? Nehmt diese tiefen Aspekte in euch auf. Seid nicht nachlässig. Nach zwei Jahren kommen die Kinder hierher nach Madhuban und treffen Baba. Denken sie daran, dass sie schon so nahe sind und am Ufer stehen? Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Was braucht ihr noch, wenn ihr solch eine Stufe habt? Baba hat erklärt, dass der Begriff „doppelte Krone“ zwar benutzt wird, aber es gibt dort keine Lichtkrone. Es ist nur ein Symbol für die Reinheit. Auf den Bildern der Religionsgründer ist definitiv ein Lichtschein um ihren Kopf zu sehen, denn sie sind noch lasterfrei und rein. Dann werden sie halbrein und später unrein. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erhalten und ihr solltet begeistert sein. Obwohl ihr noch in dieser Welt lebt, solltet ihr mit der neuen Welt verbunden sein. Erfüllt hier eure Verantwortung. Wer zu dieser Familie gehört, wird definitiv auftauchen. Wer zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört, wird früher oder später ganz bestimmt kommen. Der Setzling muss gepflanzt werden. Jene, die später kommen, gehen schneller voran, als jene, die vor ihnen da waren. Das wird bis zum Ende so weiter gehen. Die Neuen gehen viel schneller voran als die Alten. Die Prüfung dafür ist die Pilgerreise der Erinnerung. Auch wenn jemand spät gekommen sein mag - wenn die Hauptaufmerksamkeit auf der Pilgerreise der Erinnerung ist, und er allem anderen entsagt, dann gibt es für ihn keine bessere Nahrung mehr als dieses Glück. Beschäftigt euch nur noch damit, dass ihr nach Hause zurückkehrt. Ihr schmiedet hier für 21 Leben das Schicksal eines Königreichs. Bei einem Lotteriegewinn steigt das Glücksbarometer sehr hoch. Bemüht euch intensiv, denn dies ist das letzte, unschätzbar wertvolle Leben. Man erfährt große Freude, wenn man auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt. Hanuman wurde auch stabil, indem er sich bemüht hat. Der Heuhaufen wurde angezündet und das Königreich Ravans ging in Flammen auf. Sie haben dann einfach eine Geschichte daraus gemacht. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch die wahren Zusammenhänge. Das Königreich Ravans wird enden. Wir sind jetzt schon in Rufweite der neuen Welt, aber wir gehen jetzt erst einmal nach Hause. Bemüht euch, in Erinnerung zu bleiben, denn dann steigt auch euer Glücksbarometer. Die Lebensspanne verlängert sich durch die Yogakraft und die Tugenden, die ihr jetzt verinnerlicht, bleiben einen halben Kreislauf lang erhalten.

In diesem einen Leben macht ihr so großartige Bemühungen, dass ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werdet. Macht keine Fehler mehr und verschwendet keine Zeit. Wer etwas tut, erhält auch die Belohnung dafür. Der Vater lehrt euch weiterhin. Ihr habt verstanden, dass ihr in jedem Kreislauf die Meister der Welt werdet. In so einer kurzen Zeit vollbringt ihr Wunder und verändert die gesamte Welt. Für den Vater ist das keine große Sache, denn Er bewältigt diese Aufgabe in jedem Kreislauf. Baba sagt: Während ihr euch umher bewegt, während ihr esst und trinkt, verbindet euch innerlich mit Mir, eurem Vater. Dieser Vater ist hier und erklärt euch all die verborgenen Aspekte. Bemüht euch weiterhin, eine sehr gute Stufe zu erlangen. Andernfalls ist es unmöglich, einen hohen Status zu beanspruchen. Ihr versteht, dass ihr jetzt am Ufer steht. Warum solltet ihr noch zurückblicken? Geht immer vorwärts. Dafür ist genaue Selbstbetrachtung notwendig. Es gibt das Beispiel der Schildkröte. All diese Beispiele beziehen sich auf euch. Sannyasis sind Hatha Yogis und sie können keinen Raja Yoga lehren. Wenn sie das hören, denken sie, ihr wollt sie beleidigen. Erklärt deshalb solche Zusammenhänge mit sehr viel Taktgefühl. Niemand außer dem Vater kann euch Raja Yoga lehren.

Sprecht es indirekt an, damit sie nicht aus der Fassung geraten. Handelt diplomatisch, damit „die Schlange getötet wird, ohne dass der Stock zerbricht“. Liebt eure Familie, aber verbindet den Yoga eures Intellekts mit dem Vater. Ihr erkennt, dass ihr jetzt den Richtlinien des Einen folgt. Es sind die ungeteilten Richtlinien und sie helfen euch, Gottheiten zu werden. Kinder, ihr werdet jetzt Gottheiten. Wie oft seid ihr es schon geworden? Unzählige Male! Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und dies ist euer letztes Leben. Ihr kehrt jetzt bald nach Hause zurück. Warum also zurückschauen? Selbst wenn ihr einmal zurückseht, bleibt stabil. Vergesst eure Bestimmung nicht! Ihr seid die tapferen Krieger, die Maya besiegen. Ihr habt verstanden, dass sich dieser Kreislauf aus Sieg und Niederlage immer weiter dreht. Babas Wissen ist so wundervoll! Habt ihr es zuvor gekannt? Erkennt euch als Punkt. In solch einem winzigen Punkt ist eine Rolle aufgezeichnet und der Kreislauf dreht sich immer weiter. Das ist so wunderbar! Ihr braucht einfach nur zu sagen, welch ein Wunder das ist. Das reicht. Achcha. Den liebenswerten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

Dreht euch nicht um. Blickt nicht zurück. Kommt nicht wegen irgendetwas zum Stillstand. Schaut immer auf den Vater und macht eure Stufe stabil.

Denkt daran, dass ihr jetzt am Ufer steht. Ihr kehrt nach Hause zurück. Beendet deshalb jegliche Nachlässigkeit! Bemüht euch auf inkognito Weise, die entsprechende Stufe des Bewusstseins zu erschaffen.

**Segen:** Möget ihr die wahren Diener sein und die Aufgabe der Welttransformation durch Dienst mit hoher Geschwindigkeit bewältigen.

Um mit hoher Geschwindigkeit dienen zu können müsst ihr eine Balance aus „Rup und Basant“ aufrechterhalten. Durch die Basant-Form seid ihr in der Lage, die Nachricht vielen Seelen gleichzeitig zu geben. In der Rup-Form gilt es, durch die Kraft der Erinnerung und der erhabenen Gedanken, in gleicher Weise Dienst mit hoher Geschwindigkeit zu verrichten. Entwickelt dafür etwas Neues. Zusammen damit, opfert gemeinsam und entschlossen die Sesamsamen und Gerstenkörner alter Sanskaras, eurer alten Natur und eurer alten Aktivitäten. Die Aufgabe der Welttransformation wird dann vollendet und die Yagya hat ihren Zweck erfüllt.

**Slogan:** Verwirklicht eure Pläne, indem ihr eine Balance zwischen Kind und Meister haltet.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***